

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Jan van Aken,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/1924 –**

Stattgefundene und geplante Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland (Stand: erstes Quartal 2010)

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Anzahl sogenannter Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Dabei sind die Abgrenzungen zwischen Amtshilfe und „Einsatz“ im Sinne einer obrigkeitlich-repressiven Tätigkeit im Sinne des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) nicht immer klar. Dies wurde vor allem beim G8-Gipfel im Jahr 2007 deutlich, als Soldaten mittels Tornado-Aufklärern und Spähpanzern in die polizeiliche Arbeit eingebunden waren. Die bisherigen Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. lassen zudem erkennen, dass die Bundeswehr auch bei anderer Gelegenheit der Polizei direkte Zuarbeit leistet bzw. um solche gebeten wird. Außerdem wird die Bundeswehr „unterstützend“ auch bei politisch umstrittenen Anlässen tätig, wie etwa der Münchener Sicherheitskonferenz.

Die rasante Zunahme solcher Inlandsaktivitäten – wie sie in den Antworten auf die regelmäßigen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. deutlich wird – kann nicht mit Sachzwängen erklärt werden; vielmehr liegen offenkundig politische Gründe dafür vor. Die Entwicklung muss auch unter dem Aspekt kritisch betrachtet werden, dass die Bundesregierung eine Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag anstrebt. Wenn auch eine Grundgesetzänderung zur Ausweitung der Inlandskompetenzen der Bundeswehr gegenwärtig nicht auf der Tagesordnung steht, so sieht das Weißbuch der Bundeswehr – die aktuelle deutsche Militärdoktrin – unverändert eine „Erweiterung des verfassungsrechtlichen Rahmens“ vor.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung weist erneut den in der Vorbemerkung der Fragesteller implizit erhobenen Vorwurf einer schleichenden Militarisierung der Gesellschaft in Deutschland zurück. Es bestehen keinerlei Anhaltspunkte für die der Bundesregierung unterstellte Absicht. Die Unterstützungsleistungen, die im Rahmen

technischer Amtshilfe erbracht wurden, sind unterhalb der Einsatzschwelle des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes verblieben. Dies gilt auch für die in der Vorbemerkung der Fragesteller aufgeführten Einzelfälle.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung in den Antworten der Bundesregierung auf die vorausgegangenen Kleinen Anfragen der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau u. a. und der Fraktion DIE LINKE. verwiesen (Bundestagsdrucksachen 16/6159, 16/6301, 16/7427, 16/8615, 16/9886, 16/10456, 16/11276, 16/12771, 16/13844, 17/101 sowie 17/637).

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Antworten der Bundesregierung auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Beantwortung jeweils bekannten Informationen erfolgen.

1. Welche bevorstehenden Einsätze der Bundeswehr auf Grundlage von Artikel 35 Absatz 1 GG (Amtshilfe) sind zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage wann und durch wen beschlossen worden?
 - a) Wer hat die Amtshilfeersuchen zu welchem Zeitpunkt gestellt?
 - b) Worin besteht der wesentliche Inhalt des jeweiligen Ersuchens?
 - c) Was ist der beabsichtigte Zweck?
 - d) Welche Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften sollen eingesetzt werden?
 - e) Wie viele Soldatinnen und Soldaten inklusive der zur „Eigensicherung“ abgestellten werden zum Einsatz kommen?
 - f) Über welche Waffen und welche Munitionierung verfügen diese Soldatinnen und Soldaten?
 - g) Welche Aufgaben sollen die Soldatinnen und Soldaten erfüllen?
 - h) An welchem Datum bzw. in welchem Zeitraum und an welchem Ort bzw. in welcher Region soll der Einsatz stattfinden?
 - i) Welche Kosten werden dabei entstehen, und wer kommt für diese auf?

Zurzeit sind drei Anträge auf Amtshilfe positiv entschieden. Nach § 8 Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes unterbleibt eine Kostenerstattung, sofern Amtshilfe zwischen Behörden desselben Rechtsträgers, z. B. zwischen Bundesbehörden, geleistet wird. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1 verwiesen.

Darüber hinaus sind derzeit zwei Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistung bei protokollarischen Anlässen positiv entschieden worden. Die Unterstützungsleistung der Bundeswehr beruht auf Ersuchen oberster Bundesbehörden bzw. oberster Bundesorgane. Zur Sicherstellung eines ungefährdeten Ablaufs der Veranstaltung wird im Vorfeld von einer detaillierten Darstellung des Wortlautes Abstand genommen. Die Unterstützungsleistungen werden bei einer offiziellen Veranstaltung der anfordernden Stellen erbracht und bestehen im Wesentlichen in der Unterstützung durch medizinisches Personal (zwischen zwei und vier Soldatinnen und Soldaten) und Fahrzeuge. Das Personal ist nicht bewaffnet. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1a verwiesen.

2. Wie viele noch nicht beschlossene Amtshilfeersuchen liegen zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage der Bundeswehr vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt ein Antrag auf Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe vor, der noch nicht abschließend bearbeitet ist. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 2 verwiesen.

Darüber hinaus liegt ein Antrag auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistung im Rahmen protokollarischer Anlässe vor, der noch nicht abschließend bearbeitet ist. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 2a verwiesen.

3. Wie viele Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter durch die Bundeswehr sind derzeit wann und durch wen beschlossen worden (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit sind acht Anträge auf Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter entschieden. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 3 verwiesen.

4. Wie viele Ersuchen um Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter liegen der Bundeswehr zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt ein Antrag auf Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter vor, der noch nicht abschließend bearbeitet ist. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4 verwiesen.

5. Welche Amtshilfemaßnahmen hat die Bundeswehr im ersten Quartal 2010 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum 1. Januar 2010 bis 31. März 2010 wurden zehn Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe erbracht. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5 verwiesen.

Weiterhin wurden im Zeitraum 1. Januar 2010 bis 31. März 2010 zwölf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe erbracht. Sie beruhten auf Ersuchen oberster Bundesbehörden und Bundesorgane. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5a verwiesen.

6. Welche Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter hat die Bundeswehr im ersten Quartal 2010 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum 1. Januar 2010 bis 31. März 2010 wurden vier Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter erbracht. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 6 verwiesen.

7. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im ersten Quartal 2010 abgelehnt worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern und die Gründe für die Ablehnung nennen)?

Im Zeitraum 1. Januar 2010 bis 31. März 2010 wurden zwei Anträge auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bzw. für Veranstaltungen Dritter abgelehnt. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 7 verwiesen.

8. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im ersten Quartal 2010 zurückgezogen worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern), und welche

Angaben kann die Bundesregierung über den Grund für die Zurückziehung machen?

Im Zeitraum 1. Januar 2010 bis 31. März 2010 wurde ein Amtshilfeersuchen bzw. Antrag auf Unterstützung durch den Antragsteller zurückgezogen. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 8 verwiesen.

9. Welche Nachmeldungen zu Amtshilfe- bzw. Unterstützungsleistungen aus der Vergangenheit kann die Bundesregierung machen?

Aus der Vergangenheit werden keine Anträge auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bzw. für Veranstaltungen Dritter nachgemeldet.

Beilage 1 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey 1780018-V29 vom 17. Juni 2010

Übersicht unterschiedener Unterstützung im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beauftragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgehensweise	Weitere Ergänzungen
1	22.02.10 bis Ende 2011	a) Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit b) 22.01.2010 c) Amtshilfeersuchen: Einlagerung von Impfstoffen gegen Neue Influenza d) Das Land hat keine erforderlichen Dienstkräfte oder Einrichtungen, die Medikamente unter arzneimittelrechtlichen Gesichtspunkten einzulagern	Unterstützung von Lagerkapazitäten für die Einlagerung von Influenzapandemie-Impfstoff Pandemrix (ca. 13 Paletten)	VersInstZ SanMat Quakenbrück	Mitnutzung von Lagerraum (Kühlräume) (bis 08.06.2010 wurde kein Impfstoff eingelagert)	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 29.01.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: durch Bundesministerium der Verteidigung Eigensicherung: offen Bewaffnung: offen Bearbeitung durch: WBK I Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 09.04.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2	offen	a) Innenministerium S-H b) 01.07.2009 c) Innenministerium S-H bittet um Prüfung der Möglichkeit, ob Einsatzkräfte des SEK der Landespolizei im Einzelfall bei zeitkritischen Einsatzlagen im Rahmen der techn. Amtshilfe durch Hubschrauber der Marineflieger luftverlastet werden können d) Bewältigung von polizeilichen Lagen auf vorgelagerten Inseln, eigene geeignete Hubschrauber sind nicht im vertretbaren Zeitrahmen verfügbar	Luftverlastung von Einsatzkräften SEK (Vorratsbeschluss)	Schleswig-Holstein	Technische Amtshilfe durch Stellung Hubschrauber - Transportkapazität im Einzelfall bei zeitkritischen Einsatzlagen	Eigensicherung: offen Bewaffnung: offen Bearbeitung durch: WBK I Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 09.04.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	15. bis 17.06.10	a) Landespolizei Schleswig-Holstein b) 15.04.2010 c) technisch logistische Amtshilfe Unterbringung von dänischen Polizei- kräften d) keine Unterkünfte bei Landespolizei SH	Gemeinsame Weiter- bildung der dänischen Polizei mit der Landespolizei SH	Flensburg	Unterkünfte für 16 Polizisten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 19.04.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: durch Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 2 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V29 vom 17. Juni 2010

Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener Unterstützung im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	offen	a) Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport // LKA Niedersachsen b) 18.05.2010 c) Transportunterstützung und Unterkunft für LKA NDS nach Freigabe des von Somalischen Piraten gekaperten Frachters "Marida Marguerite", bereitstellen einer Möglichkeit zur Durchführung von (ggf) Befragungen auf einem Schiff der Bw d) Gewährleisten der Sicherheit des eingesetzten Personals LKA	Amtshilfeersuchen an die Bundeswehr im Zuge der Vorbereitung und Durchführung eines Aus-landseinsatzes.	Golf von Aden	Transport- und Rücktransport ins-/vom Zielgebiet. Transport innerhalb des Einsatz- raumes. Unterbringung (Schiff oder ortsfest) Ggf. Durchführung von Befragungen auf einem Schiff der Bw	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Beilage 2a zu Parl Sts beim Bundes-
minister der Verteidigung Kossendey
1780018-V29 vom 17. Juni 2010

**Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen
im Rahmen protokollarischer Anlässe**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	30.06.10	a) Deutscher Bundestag b) 03.06.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	14. Bundesver- sammlung im Reichstag / Wahl des Bundespräsidenten	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Personal / Material noch nicht benannt	Eigensicherung: entfällt Bewaffung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung/offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Beilage 3 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V29 vom 17. Juni 2010

Übersicht unterschiedener Unterstützung Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	01.05. bis 31.10.10	a) Herr Potschacher b) 16.12.2009 c) Unterstützung mit Tragtieren zur Versorgung der Zwieselalm d) Versorgung der Zwieselalm mit Kfz aufgrund der Gebirgslandschaft nicht möglich	Unterstützung im Rahmen Arbeiten auf wirtschaftlichem Gebiet im Ausbildungsinteresse der Truppe	Zwieselalm 83435 Bad Reichenhall	85 Tragtiere 90 Soldaten für insgesamt 15 Einsätze	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: 10. PzDiv Genehmigung durch/Datum: 10. PzDiv vom 21.01.2010 Kosten: ca. 2.000,00 € Prüfung Zulässigkeit: 10. PzDiv
2	16.06.10 und 23.06.10	a) Staatliche Feuerwehrschule Würzburg b) 11.02.2010 c) Unterstützung bei Flughelferlehrgängen im Rahmen der Ausbildung Brandbekämpfung aus der Luft d) keine eigenen Luftfahrzeuge sowie bereits mehrfache kooperative Durchführungen der Ausbildung Brandbekämpfung aus der Luft in der vergangenen Jahren	Unterstützung im Rahmen Arbeiten auf wirtschaftlichem Gebiet im Ausbildungsinteresse der Truppe	Heeresflugplatz 91154 Roth	1 MTH CH-53 2 LTH UH-1D 6 Offiz 4 Uffz	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: HFÜKdo Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 05.03.2010 Kosten: voraussichtlich 37.012,06 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt
3	19. bis 27.06.10	a) Kieler Yacht Club b) 19.03.2010	Kieler Woche 2010	Kiel	Zwei Barkassen 934	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt

-2-

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
4	19.04. bis 25.06.10	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers c) Bereitstellung von zwei Barkassen einschl. Besatzung d) Unterstützung bei der Durchführung einer Segelregatta	Ausbildungsmaß- nahme für HDW	AusbZ Uboote	Bereitstellung: Zwei Barkassen einschl. Personal (8 Soldaten) Beauftragter: Lehrgangsteilnahme eines portugiesischen Offiziers Bereitstellung: 1 Lehrgangplatz	Bearbeitung durch: MstpKdo Kiel / WBV Nord Genehmigung durch /Datum: Marineamt vom 04.05.2010 Kosten: 22.458,12 € Prüfung Zulässigkeit: WBK I / WBV Nord Eigensicherung: Entfällt Bewaffnung: Entfällt Bearbeitung durch: AZU / BwDLZ Kiel / WBV Nord Genehmigung durch /Datum: Vertrag WBV Nord / HDW vom 30.03.2010 / 06.04.2010 Kosten (erstattet): 230.000,00 € Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: 10. PzDiv Genehmigung durch 10. PzDiv am 26.04.2010 Kosten ca 500,00 € Prüfung Zulässigkeit: 10. PzDiv
5	Juni 2010	a) Bay. Akademie für Naturschutz b) 19.04.2010 c) Unterstützung beim Materialtransport auf die Kleinrechenbergalm d) kein ziviler Anbieter kann Leistung erbringen	Unterstützung durch Materialtransport für die Instandsetzung von Weideflächen	Laufen/ Salzach	15 Soldaten 10 Tragetierte 4 Fahrzeuge	

-3-

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	Angefordert durch a) Beantragt am b) Wortlaut des Antrages c) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
6	08.10	a) ThyssenKrupp Marine Systems, HDW GmbH b) 29.07.2009 c) Nachweis der erfolgreichen Seeausbildung zweier für die portugiesische Marine gefertigten Uboote durch einen Uboot-Kdt der Marine. d) Nachweis erforderlich für Seeausbildungsnachweise der Uboote	Ausbildungsmaßnahme für HDW	Auf See	Beantragt: 1 UbootKdt Bereitstellung: 1 UbootKdt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: AZU / BwDLZ Kiel / WBV Nord Genehmigung durch /Datum: Vertrag WBV Nord / HDW vom 03.03.2010 / 08.03.2010 Kosten (bereits erstattet): 17.000,00 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
7	31.07.09.08.10	bisa) Bay. Rundfunk Event Marketing München b) 23.03.2010 c) Anfrage zur Bereitstellung von Matratzen d) keine eigenen Bestände, kein ziviler Anbieter.	BR-Radl-Tour	Bayern	1250 Matratzen mit Schutzbezügen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBV Süd Genehmigung durch WBV Süd vom 14.04.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBV Süd
8	26.08.05.09.10	bisa) Stiftung Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm b) 22.04.2010 c) Unterstützung mit 150 Matratzen mit Decken und Kissen für ein Jugendcamp d) Begegnung der Jugend Europas	Jugendcamp "Europa sind wir"	Ulm	150 Matratzen mit Kissen und Decken	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBV Süd Genehmigung durch WBV Süd vom 04.06.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBV Süd

Beilage 4 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V29 vom 17. Juni 2010

Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener Unterstützung Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	Angefordert durch a) Beantragt am b) Wortlaut des Antrages c) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	05.10.10	a) Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Luxemburg b) 04.05.2010 c) Unterstützung zum Tag der Deutschen Einheit durch Bereitstellung von Ver- pflegung durch die Truppenküche d) Aus den hervorragenden Erfahrungen der geleisteten Unterstützung in den letzten Jahren, würde die Botschaft sich über Ihre Zusage einer Unterstützung freuen, mit der Sie, wie in den Vorjahren, in einem hohen Maße zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen würden.	Unterstützung der Deutschen Botschaft Luxemburg im Rahmen des Jahres- empfanges zum Tag der Deutschen Einheit	Luxemburg	Beantragt: Bereitstellung und Ausgabe von Ver- pflegung Bereitstellung: Personal / Material / Transportkapazi- tät noch nicht benannt	Eigensicherung: entfällt Bewaffung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung / offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Vertei- digung

Beilage 5 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V29 vom 17. Juni 2010

Übersicht durchgeführter Unterstützung im Rahmen der Amtshilfe im Zeitraum 01.01.2010 bis 31.03.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	01.01.bis 31.03.10	a) Freie und Hansestadt Hamburg (Behörde für Inneres) b) Antrag vom 15.02.2008 (erste Anfrage erfolgte am 11.10.2007) c) Hilfeleistung der Bundeswehr im Rahmen der technischen Amtshilfe d) Unzureichende Kapazitäten bei geeigne- ten zivilen Firmen	Unterstützung bei der Durchführung der Aufgaben des Kampfmittelräum- dienstes der Feuer- wehr Hamburg im Bereich der Grobrefe- renzierung von Luft- bildern aus dem Zweiten Weltkrieg zur Identifikation von Blindgängern	Raum Hamburg	Beantragt: 2 Soldaten (Luftbildauswerter), Unbedenklichkeitsbescheinigung der IHK liegt vor, Abschluss der Maß- nahme 01.10.2010, Vertrag hat weiter Bestand Bereitstellung: 2 Soldaten (Luftbildauswerter) stehen nach Weisung AG 51 abrufbereit	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: LKdo Hamburg und Aufklä- rungsgeschwader 51, Jagel Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 16.06.2008 Kosten: Nach Leistungserbringung, Gesamtkosten: ca. 62.100 €, Kosten je Stunde und Soldat: 18,48 €, 20,14 € bzw. 20,31€ Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2	11.01.10	a) Bürgermeister Fehmarn b) 11.01.2010 c) Keine eigenen Kräfte und Mittel zur Schneeräumung ausreichend zur Verfügung	Insel Fehmarn war auf Grund meterhoher Schneeverwehungen unpassierbar Sturmtief „Daisy“	Insel Fehmarn	1 Schneefräse, 1 Schaufellader mit Besatzung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: LKdo SH Genehmigung durch /Datum: entfällt da im Rahmen der

- 2 -

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	02.02.10	a) Ustg der Räumung von wichtigen Verkehrsverbindungen auf der Insel mit Schneefräse b) Landrat Landkreis Rügen c) Transport von ca. 100 Personen zum Festland; Lebensmitteltransport nach Hiddensee d) Unterstützung bei Notfallversorgung der Bevölkerung/Evakuierungsmaßnahmen i.R. „Schneekatastrophe“; Versorgung der Insel nur aus der Luft möglich	Unterstützung der Einsatzmaßnahmen im Katastrophenfall (Auf Grund der Wetterlage waren keine zivilen Hubschrauber in der Lage die Insel Hiddensee anzufliegen)	Hiddensee - Schapro- de	Bereitstellung Lufttransport mit SAR-Hubschrauber SEA KING	dringenden Nothilfe Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: entfällt da im Rahmen der dringenden Nothilfe Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: SKUKdo Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 02.02.2010 Kosten: keine Kostenerhebung, da 100% Ausbildungsinteresse Prüfung Zulässigkeit: durch Bundesministerium der Verteidigung
4	02. bis 03.02.10	a) Landrat Kreis Nordfriesland b) 02.02.2010 c) Unterstützung mit geländegängigem Krankenraumtransport d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung des Rettungsdienstes mit geländegängigem Krankenraumtransportkraftwagen aufgrund aktueller Wetterlage	Seeth	2 KrKw mit MKF und RettAss, nur eine Einweisung des vorgesehenen Personals bei der Rettungswache Seeth am 02.02.10, keine Einsätze gefahren	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: SanKdo I Genehmigung durch /Datum: WBK I vom 02.02.2010 Kosten: keine Prüfung Zulässigkeit: WBK I

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5	04.02.10	<p>a) Unterstützung der Feuerwehr beim Entfernen der Schneelast auf dem Dach des Kronwerkgymnasiums in Rendsburg</p> <p>b) 03.02.2010</p> <p>c) Es bestand die Gefahr des Einsturzes des Flachdaches des Gymnasiums. Da mehrere Objekte gefährdet waren, standen nicht ausreichend Kräfte der Stadt zur Verfügung.</p>	Unterstützung im Rahmen der Technischen Amtshilfe	Kronwerkgynasium Eckernförder Str. 12 24768 Rendsburg	<p>1 Offiz 2 Uffiz 37 Mannschaften</p>	<p>Eigensicherung: entfällt</p> <p>Bewaffnung: entfällt</p> <p>Bearbeitung durch: AusbZ HFiaTr</p> <p>Genehmigung durch/Datum: WBK I vom 03.02.2010</p> <p>Kosten: nur Personaleinsatz; keine Kostenerhebung gem. VMBI. 2008, S. 4, Nr. 28 (5)</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung</p>
6	05.02. bis 07.02.10	<p>a) Bayerisches Staatsministerium des Innern</p> <p>b) 04.02.2010</p> <p>c) Gewährleistung der Sicherheit im Luftraum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Luftbilddauswertung durch die Control and Reporting Center (CRC) - Heranführen Polizeihubschrauber an langsamfliegende Lfz, die in das Luftbeschränkungsgebiet einfliegen - Bereitstellen eines Arbeitsplatzes für einen Polizeivollzugsbeamten als verantwortlichen Polizeiführer im CRC <p>Meßstetten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfügung stellen von Aufzeichnungen der Luftlagedaten zur Verfolgung eines unberechtigten Einflugs 	Gewährleistung der Sicherheit im Luftraum bei der 46. Münchner Sicherheitskonferenz	München, Hotel „Bayrischer Hof“	<p>Allgemein: - lückenlose Überwachung des Flugbeschränkungsgebietes - Unterstützung beim Heranführen von Polizeihubschraubern der Polizei über Funk an mögliche Luftraumverletzter des Flugbeschränkungsgebietes; - Aufnahme von Verbindungsbeamten der Polizei im CRC Messstetten; - Bereitstellung von Flugwegaufzeichnungen von Luftraumverletzern</p> <p>FüZNatLV</p> <p>EFB 1 / EFB 4 / JG 74</p>	<p>Eigensicherung: entfällt</p> <p>Bewaffnung: entfällt</p> <p>Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung / FüZNatLV</p> <p>Genehmigung durch / Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 06.02.2010</p> <p>Kosten: offen</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung</p>

- 4 -

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	Angefordert durch a) Beauftragter am b) Wortlaut des Antrages c) Begründung des Antragstellers d) keine eigene Kapazität der Polizei	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
7	12.02. bis 15.02.10	a) Bundespolizeidirektion Pirna b) 14.01.2010 c) Bereitstellung von Unterbringungs- kapazität und Parkplätzen d) einsatzbedingte Unterbringung	Unterstützung im Rahmen der Amshil- fe für einen Einsatz am 13.02.2010 in Dresden	Dresden	Zusätzlicher personeller bzw. materieller Aufwand war mit dem Amthilfeersuchen <u>nicht</u> verbunden 61 Unterkünfte und 1 Parkplatz (ca. 20 Stellplätze)	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: BwDLZ Dresden Genehmigung durch/Datum: BwDLZ Dresden vom 01.02.2010 Kosten: keine Prüfung Zulässigkeit: BwDLZ Dresden
8	23.03.10	a) Zollfahndung Puttgarden b) 23.03.2010 c) Unterstützung bei der Identifizierung von Raketenanteilen d) Keine eigenen Kräfte	Unterstützung bei der Identifizierung von Raketenanteilen; Muni- tionsbegutachtung	Puttgarden	1 VW T 5 / 2 Ofiz	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: TrÜbPIKdtr Putlos Genehmigung durch/Datum: WBK I vom 23.03.2010 Kosten: 15,49 € Prüfung Zulässigkeit: WBK I / WBV Nord
9	24.03.10	a) Einsatzleitstelle Berufsfeuerwehr Kiel b) 241245mar10	Unterstützung im Rahmen der dringen- den Nothilfe nach Beschädigung einer	Kiel	1x FL - Kfz 3500	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt

- 5 -

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		<p>c) Antrag auf technisch logistische Amtshilfe im Rahmen der dringenden Nothilfe</p> <p>d) Die Berufsfeuerwehr Kiel verfügt über kein Löschfahrzeug wie das Flugfeldlöschfahrzeug 3500 (FI-Kfz 3500). Da die weitere Entwicklung des Gasumfalls nicht abzuschätzen war und im unmittelbaren Umfeld Menschenleben durch die Explosion dieser Großtanks gefährdet waren, wurde umgehend die Unterstützung der Horstfeuerwehr angefordert.</p>	Erdgasleitung			<p>Bearbeitung durch: WBK I</p> <p>Genehmigung durch /Datum: entfällt da im Rahmen der dringenden Nothilfe</p> <p>Kosten: keine Kostenerhebung, da 100% Ausbildungsinteresse</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: entfällt da im Rahmen der dringenden Nothilfe</p>
10	29.03. bis 09.04.10	<p>a) Polizeidirektion Mayen</p> <p>b) 09.03.2010</p> <p>c) Bereitstellen geeigneter Räumlichkeiten zur Einrichtung einer Befehlsstelle, Verpflegung der eingesetzten Polizeikräfte, leihweises Überlassen von Nachtsichtgeräten</p> <p>d) Räumliche Nähe zum Einsatzort</p>	<p>Polizeieinsatz aus Anlass demonstrierender Aktionen am Standort der Luftwaffe in Büchel</p>	Fliegerhorst Büchel	<p>Räumlichkeiten zum Einrichten einer Befehlsstelle, Verpflegung der eingesetzten Polizeikräfte, leihweise Überlassung von zwei Nachtsichtgeräten</p>	<p>Eigensicherung: entfällt</p> <p>Bewaffnung: entfällt</p> <p>Bearbeitung durch: JaboG 33</p> <p>Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 22.03.2010</p> <p>Kosten: offen</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung</p>

Beilage 5a zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V29 vom 17. Juni 2010

**Übersicht durchgeführter sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen
im Zeitraum 01.01.2010 bis 31.03.2010 im Rahmen protokollarischer Anlässe**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	04.01.10	a) Bundeskanzleramt b) 03.12.2009 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Empfang der Sternsinger im Bundeskanzleramt	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 KTW	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 14.12.2009 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung
2	11.01.10	a) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit b) 11.12.2009 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung	Festveranstaltung des BMU im Museum für Naturkunde	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 KTW	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung

-2-

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beauftragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	12.01.10	a) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe b) Bundespräsidialamt c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Neujahrsempfang des Bundespräsidenten für die Repräsentanten des öffentlichen Lebens und Bürger und Bürgerinnen	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zzgl. Fahrer 1 KTW	Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 08.01.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 18.12.2009 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

-3-

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
4	13.01.10	a) Bundespräsidialamt b) 07.01.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Neujahrsempfang des Bundespräsidenten für das Diplomatische Korps	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 KTW	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 12.01.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 13.01.2010 Kosten: Kostentragung durch
5	18.01.10	a) Auswärtiges Amt b) 04.01.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	2. Deutsch-Israelische Regierungs- konsultationen	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 NAW	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 13.01.2010 Kosten: Kostentragung durch

-4-

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
6	25.01.10	a) Auswärtiges Amt b) 30.11.2009 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Jahresempfang der Bundeskanzlerin für die Leiterinnen und Leiter der Diplomatischen Vertretungen	Berlin	Beauftragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 PKW	Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 11.01.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden.
7	25.01.bisa) 28.01.10	a) Auswärtiges Amt b) 02.12.2009 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung	Staatsbesuch des Staatspräsidenten Israels	Berlin	Beauftragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 KTW	Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung

-5-

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
8	01.02. bis 10.02.10	a) Auswärtiges Amt b) 08.01.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Indien und Korea	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 15.01.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt Bewaffung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 18.01.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

-6-

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
9	02.02.10	a) Bundeskanzleramt b) 02.02.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Toillätenempfang der Berlin Bundeskanzlerin	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 KTW	Eigensicherung: entfällt Bewaffung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 20.01.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt Bewaffung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 11.02.2010 Kosten: Kostentragung durch
10	16.02.10	a) Auswärtiges Amt b) 09.02.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Kopenhagen	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 11.02.2010 Kosten: Kostentragung durch

-7-

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
11	01.03. bis 02.03.10	a) Auswärtiges Amt b) 16.02.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Deutsch-Spanische Regierungskonsul- tationen	Hannover	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Fahrer 1 PKW	Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 23.02.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung Eigensicherung: Entfällt
12	06.03.10	a) Bundespräsidialamt b) 23.02.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung	Festvortrag des Bundespräsidenten mit anssl. Empfang im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 PKW	Bewaffnung: Entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung

-8-

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe				Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 01.03.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Beilage 6 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V29 vom *AR* Juni 2010

Übersicht durchgeführter Unterstützung Dritter im Zeitraum 01.01.2010 bis 31.03.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	Angefordert durch a) Beantragt am b) Wortlaut des Antrages c) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	01.01. bis 31.01.10	a) Deutscher Wetterdienst b) Dez. 2009 c) Bereitstellen von Kopien der Wetter- tagesbögen (täglich) d) Übergabe einer Datei der stündlichen Winddaten	Meteorologische Unterstützung des Deutschen Wetter- dienstes durch GeoInfoBSI LTGrp LTG 62	MilFIPI Holzdorf	Bereitstellen von Kopien der Wetter- tagesbögen (täglich) Übergabe einer Datei der stündlichen Winddaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffung: entfällt Bearbeitung durch: Kdr LTGrp LTG 62 Genehmigung durch: /Datum Kdr LTGrp LTG 62 vom 12.12.2009 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kdr LTGrp LTG 62 Eigensicherung: entfällt Bewaffung: entfällt
2	02.10	a) ThyssenKrupp Marine Systems, HDW GmbH b) 29.07.2009 c) Nachweis der erfolgreichen Seeausbil- dung zweier für die portugiesische Marine gefertigten Uboote durch einen Uboot-Kdt der Marine d) Nachweis erforderlich für Seeausbil- dungsnachweise der Uboote	Ausbildungsmaß- nahme für HDW	Auf See	Beantragt: 1 UbootKdt Bereitstellung: 1 UbootKdt	Bearbeitung durch: AZU / BwDLZ Kiel / WBV Nord Genehmigung durch /Datum: Vertrag WBV Nord / HDW vom 03.03.2010 / 08.03.2010 Kosten (erstattet): 17.000 ,00€ Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

-2-

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	März 2010	a) Gemeinde Beimerstetten b) 22.01.2010 c) Aufstellen eines Salzsilos d) Kein ziviler Anbieter kann Leistung erbringen	Aufstellen eines Salzsilos mit 120 t Kran	Beimerstetten	4 Soldaten 120 t Kran	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: LazRgt 41 Genehmigung durch/Datum: LazRgt 41 vom 26.01.2010 Kosten: 200,00 € Prüfung Zulässigkeit: LazRgt 41
4	15.02.10	a) Stadt Burgau b) 02.12.2009 c) Zubereitung Gulaschsuppe 150 Portionen d) Unterstützung der Rosenmontags- veranstaltung	Rosenmontagsveran- staltung der Stadt Burgau	Burgau	Zubereitung Gulaschsuppe 150 Portionen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: BwDLZ Ulm Genehmigt durch/Datum: BwDLZ Ulm vom 14.1.2010 Kosten: 644,00 € Prüfung Zulässigkeit: BwDLZ Ulm

Beilage 7 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V29 vom 17. Juni 2010

Übersicht über abgelehnte Amtshilfersuchen/Anträge auf Unterstützung Dritter im Zeitraum 01.01.2010 bis 31.03.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	a) Datum der Ablehnung b) Begründung der Ablehnung
1	offen	a) Herrenhäuser und Parks im Mühlengkreis e.V. Prof. Dr. Schürmann Gut Stockhausen 32321 Lübbecke b) 21.09.2009 c) Ausbaggern/Entschlammten der das Gut Stockhausen umgebenden Kräfte mittels Pioniermaschinen d) Bisher angefragte gewerbliche Anbieter sahen sich außerstande, die Arbeiten im erforderlichen Umfang durchzuführen, da die verfügbaren Baumaschinen nicht die notwendige Reichweite bieten	Unterstützung im Rahmen Arbeiten auf wirtschaftli- chem Gebiet im Ausbildungsinte- resse der Truppe	Gut Stockhausen 32321 Lübbecke	Keine Spezifizierung der beantragten Unterstützungsleistung durch den Antragsteller.	a) 01.02.2010 b) Antrag wurden durch Kdr PiRgt 100 aufgrund fehlenden Ausbildungs- interesses sowie des Verweises, dass zivile Anbieter diese Leistung erbringen können, abgelehnt.
2	24.03.10	a) Zollfahndungsamt HH b) 24.03.2010 c) Bitte um in dem von hier geführtem Strafverfahren der Rechts- und Amtshilfe um gutachterliche Unterstützung d) Klärung, ob beschlagnahmte Güter von der Kriegswaffenkontrollliste erfasst sind	Auffinden von Munitionsteilen bei Routinetüberprü- fungen in einen ziv. LKw	Putgarden, Fährhafen	Identifikation von Munitionsteilen	a) 29.03.2010 b) VMIBL 1999, S. 91 "Verfahrensbestimmungen für den Einsatz der Bw bei Munitionsfunden"

Beilage 8 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey 1780018-V29 vom 17. Juni 2010

Übersicht über Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützung Dritter, die durch den Antragsteller zurückgezogen worden sind, im Zeitraum 01.01.2010 bis 31.03.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	a) Datum der Rücknahme b) Angaben zu Gründen der Rücknahme
1	01.02 bis 07.02.10	a) CURE INTERNATIONAL Dr. med. Sinclair 66740 Saarlouis b) 25.01.2010 c) Unterstützung durch Bereitstellung von 50 EA EPA d) Eigenverpflegung eines siebenköpfigen Ärzteams von CURE INTERNATIONAL im Rahmen eines humanitären Einsatzes in HAITI	Unterstützung im Rahmen eines Hilfseinsatzes bei Naturkatastrophen	HAITI	50 EA EPA	a) 28.01.2010 b) Antrag wurde durch Antragsteller zurückgezogen Grund ist nicht bekannt

